



Nöchlinger Bote

Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Nöchling

Ausgabe Juni 2008

Eröffnung Stockbahnanlage im Juni 2008

Unsere Gemeinde ist um ein weiteres Sportangebot reicher!

Aus dem Inhalt

Vorwort Bürgermeister

Tipps, Infos, ...

Info Feuerbrand

Förderungen Heizungen

ÖBB-Sommerticket

Borkenkäfergefahr

Veranstaltungen

Seniorenausflug

Förd. Schulsportwochen

Bäderwochenende

Praxis Mag. Mayringer

Kindergarten Nöchling

Info Jagdgesellschaft

ASZ-Öffnungszeiten

Sperrmüll - Änderungen

Ärztendienst



Foto: Berta Gasseleider
(v.l.): vom Vorstand: Norbert Mader, Josef Affengruber, Martin Gockner, Josef Gasseleider, Hans Gschossmann, Dechant Johann Grünberger, Evelyn Affengruber, Landtagsabgeordneter Karl Moser, Johann Aigner (Vorstand), Bürgermeister Johannes Aigner, Alfred Weichinger (Stocksport NÖ), Georg Strasser und Bezirksobmann Gerhard Glinz.

Am **Sonntag, den 15. Juni 2008**, wurde die neue Stockbahnanlage bei herrlichem Wetter eröffnet und von Dechant Mag. Grünberger gesegnet.

An den Eröffnungsturnieren am Freitag und Samstag (13. u. 14. Juni) nahmen 21 Mannschaften teil und waren von der neuen Anlage begeistert. Für die neue Sportanlage wurden insgesamt **rund 33 000 € investiert**, die durch großzügige Förderungen der Gemeinde, des Landes NÖ und Sportunion NÖ und durch die Sportunion Nöchling aufgebracht wurden.

Mein Dank gilt aber auch allen Funktionären und freiwilligen Helfern, die sich bei der Errichtung der Anlage eingebracht haben. Über **1300 freiwillige Arbeitsstunden** wurden von 33 Personen geleistet.

Ich wünsche allen Freunden des Stocksportes viel Freude mit dieser neuen Anlage. Mögen der Elan und die Begeisterung weiter anhalten und noch viele anstecken.



Liebe Nöchlingerinnen und Nöchlinger! Liebe Jugend!

Das Schuljahr 2007/08 ist bereits zu Ende, die Ferien- und Urlaubszeit hat begonnen.

Daher möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe des Gemeindeboten wieder einige wichtige Informationen weitergeben.

Erhebung Wohnungsbedarf

Nachdem nun alle Wohnungen in den bestehenden Wohnhäusern vergeben sind und es immer wieder zu Nachfragen nach freien Wohnungen bzw. Wohnhäusern (Reihenhäusern) kommt, hat sich die Gemeinde entschlossen, mit einer Genossenschaft Kontakt aufzunehmen, um weitere Wohnprojekte zu verwirklichen. Es wurden fraktionsübergreifende Gespräche geführt und die Wohnbaugenossenschaft „**Heimat Österreich**“ mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt.

In Erwägung gezogen werden mehrere Wohn- und Reihenhausprojekte im unteren Markt (Hintersteiner Wiese), in denen im Erdgeschoß auch **barrierefreie Wohnungen** für „Betreubares Wohnen“ möglich sein sollen.

Um den Bedarf an solchen Wohnungen bzw. an Reihenhäusern zu ermitteln, ersuche ich alle, die jetzt bzw. in Zukunft (in den nächsten 5 Jahren oder länger) Interesse an einer Wohnung haben oder einen Interessenten kennen, dies am Gemeindeamt zu melden.

Diese Meldung ist zwar unverbindlich, sollte aber dennoch eine gewisse Sicherheit für die Planung der zukünftigen Anlage nicht entbehren.

Altstoffsammelzentren, Sperrmüll, Stop Littering

Vom Gemeindeverband für Umweltschutz sind im Bezirk Melk zur Zeit **7 Altstoffsammelzentren eröffnet**, die genauen Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 15.

Ebenfalls finden Sie auf Seite 15 einen Anmeldeschein für Sperrmüll. Mit diesem Schein kann eine Abholung des Sperrmülls direkt vom Haus beantragt werden. (Termin wird vom Gemeindeverband bekannt gegeben!)

Diese Sperrmüllabfuhr findet nur einmal pro Jahr statt.



Foto: Susi Leonhartsberger

Fleißige Sammlerinnen und Sammler bei der diesjährigen Aktion

Im Frühjahr wurde wieder eine **Müllsammelaktion** in Nöchling durchgeführt. Ich möchte mich bei allen beteiligten Vereinen, Parteien und Institutionen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, sehr herzlich bedanken. Ich rufe aber im Sinne einer intakten Umwelt auch jene Personen auf, die den Müll achtlos am Straßenrand wegwerfen, dies in Zukunft zu unterlassen!

Baustellen im Sommer

Auf Grund der Bauarbeiten zur Errichtung des Parkplatzes am ehemaligen Anwesen Koller werden im Sommer Belästigungen durch Baustellenlärm nicht zu vermeiden sein.

Ich ersuche Sie um Verständnis für diese Baumaßnahmen.

Feste der Vereine

Auch im heurigen Sommer werden wieder einige Feste abgehalten. Feuerwehrfest vom 11.-13. Juli und das Fest der Landjugend zum 60 jährigen Bestehen am 18., 19. und 20. Juli am Sooshof beim Strasser.

Ich ersuche alle Veranstalter, besonders die, die ihr Fest im unteren Markt abhalten, bei ihren Festen mit einem Ordnerdienst dafür zu sorgen, dass während der Nachtveranstaltungen ab 22 Uhr vor dem Festgelände kein unnötiger Lärm gemacht wird.

Unterstützen wir unsere Vereine durch den Besuch dieser Feste, helfen wir aber auch mit, dass sich der Lärmpegel für die umliegenden Nachbarn in Grenzen hält.

Ich wünsche den Veranstaltern viel Erfolg, schönes Wetter und ein gutes Gelingen ihrer Feste.

Ferienspiele

Wie bereits schon seit 16 Jahren praktiziert, haben sich Nöchlinger Vereine wieder bereit erklärt bei der Aktion Ferienspiele mitzuwirken und für unsere Schulkinder interessante Aktionen für die Ferien zu organisieren. Für diese Bereitschaft und die Einsatzfreude sage ich im Namen der Kinder einen herzlichen Dank.

Kinderspielgruppe

Großes Lob der Eltern gab es für die heuer zum ersten Mal angebotene **Spielgruppe**, welche im Untergeschoss der Volksschule (Kulturraum) für Kleinkinder ab 1 Jahr bis zum Kindergarten eintritt und deren Eltern angeboten wurde. Sie trafen sich dabei einmal wöchentlich für 2 Stunden, um unter fachkundiger Anleitung zu plaudern, zu spielen, zu basteln und auch bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen auszutauschen. Frau Petra Wurzer ausgebildete Spielgruppenleiterin des NÖ Hilfswerkes betreute diese Gruppe an 10 Vormittagen. Es machte Ihnen Spaß, auch in dieser frühen Phase der Kinderentwicklung aus den eigenen vier Wänden rauszukommen. Für jene Kinder, die keine kleinen Geschwister haben, war auch die Gruppenerfahrung sehr wichtig.



Große Begeisterung bei Eltern und Kindern

Die Mütter freuen sich über eine Fortsetzung der Spielgruppe im Herbst.

Wer bis jetzt noch nicht dabei war und Interesse für die im Herbst beginnende Spielgruppe hat, kann sich am Gemeindeamt Nöchling oder beim Hilfswerk in Persenbeug unter 07412/ 534142 bis 11. Juli 08 anmelden.

Maibaumkraxl'n



Zum ersten Mal wurde heuer der Maibaum gemeinsam von den Parteien und Vereinen aufgestellt.

Ein Höhepunkt war dabei auch das Maibaumkraxl'n - vielen Dank an die mutigen Kraxlerinnen und Kraxler.

Die gesamte Aktion, der Maibaum wurde von der Marktgemeinde Nöchling gesponsert, diente einem guten Zweck. Der Reingewinn wurde dem Verein „**Fanconi-Anämie**“ unter dem Motto: „Gemeinsam helfen macht doppelt Freude“ zur Verfügung gestellt.

Praxis Psychotherapeut Mag. Mayringer am Gemeindeamt

Der Gemeinderat hat einstimmig die Räumlichkeiten welche früher durch Gemeindearzt Dr. Lechner genutzt wurden, an Herrn Mag. Rainer Mayringer, Psychotherapeut, vermietet.

(Näheres siehe Seite 11.)

Die Gemeinde wünscht Herrn Mag. Mayringer auf diesem Wege alles Gute und viel Erfolg!

Allen Schulabgängern, Lehrlingen und Studenten, die einen erfolgreichen Abschluss hinter sich gebracht haben, möchte ich dazu herzlich gratulieren und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen

Der gesamten Bevölkerung wünsche ich eine schöne Urlaubs- bzw. Ferienzeit, sowie den Landwirten eine gedeihliche Erntezeit.

Ihr Bürgermeister

Johannes Aigner e.h.

Für den Inhalt verantwortlich:
Herausgeber: Gemeindeamt Nöchling

Bgm. Johannes Aigner
Druck: Eigenvervielfältigung

„NÖ gestalten“ - Bauberatungen für Bau- werberinnen und Bauwerber

In Niederösterreich können Grundstücks- bzw. Hauseigentümer Beratungen für Neubauten, Umbauten oder Sanierungen, der von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ins Leben gerufenen **Serviceaktion „NÖ gestalten“** in Anspruch nehmen.

Diese Beratungen werden überwiegend von freiberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Architekten bzw. Baumeister) der Baudirektion-Ortsbildpflege durchgeführt.

Bei Interesse: 02742/9005-15656

HEIZMATERIAL von der Tischlerei GSCHOSSMANN:

Es handelt sich um absolut trockenes Restholz (hauptsächlich Buchenabfälle – hoher Brennwert) bzw. große, gepresste Stoppeln.

- Gepresste Stoppeln je m³ (bzw. Schüttmeter)
€ 25,- netto + 10 % MWSt.
- Gitter-Box mit Brennholz
€ 18,- netto + 10 % MWSt.

Die Preise verstehen sich bei Abholung ab Haus.

Sollten Sie Interesse haben bzw. noch genauere Informationen benötigen, dann rufen Sie uns an.

(Tel.Nr. 72772 bzw. 0664/49 57 449, Josef Gschossmann).

Kostenloses Beratungs- und Schulungsangebot über Sach- walterschaft und mögliche Alternativen

Seit 1. Juli 2007 wurden vom NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung vereinsweit Clearingstellen als neuer Tätigkeitsbereich im Rahmen der Sachwalterschaft eingerichtet.

Der Verein bietet für Angehörige oder sonstige nahe stehenden Personen Beratungsgespräche an, wenn Menschen in deren Umfeld auf Grund ihres Alters, ihrer psychischen Erkrankung oder ihrer geistigen Behinderung bei der Abwicklung ihrer alltäglichen (Rechts-)Geschäfte fremde Hilfe und Unterstützung benötigen wie z.B. Pflegegeldanträge, laufende Zahlungen oder finanzielle Abwicklungen sowie Sicherstellung einer passenden Wohn- und Betreuungssituation.

Bei der Beratung durch die Clearing-Sachwalterin wird die Situation erhoben und die weitere Vorgangsweise geklärt; das reicht von praktischen Tipps zu Pflegegeld und sonstigen finanziellen Ansprüchen bis zur umfassenden Information zu Sachwalterschaft.

Es werden aber auch Alternativen zur Sachwalterschaft durch Vorsorgevollmacht und Angehörigenvertretung durchgesprochen und auf Umsetzung geprüft.

Auch bereits bestellte nahe stehende Sachwalter erhalten Beratung und Unterstützung. Bei der Clearingstelle wird ein ausreichendes Handwerkszeug vermittelt um ihre Aufgaben zu erfüllen, dies erfolgt durch individuelle, fallspezifische Beratung sowie durch Schulungen, die möglichst praxisnahes Wissen vermitteln. Die persönliche Beratung zu Fragen der Sachwalterschaft erfolgt jeden Dienstag von 8-12 oder nach telefonischer Voranmeldung in der jeweiligen Geschäftsstelle. Die kostenlose Schulung ist abends und dauert drei Stunden.

Clearing-SachwalterInnen bieten auch breit gefächerte Informationsveranstaltungen für MitarbeiterInnen von Einrichtungen wie z.B. Pflege- und Seniorenzentren, Wohngruppen und Tageszentren und alle psychosozialen Einrichtungen an, sowie für alle anderen Stellen, die mit dem Thema Sachwalterschaft im beruflichen Alltag befasst sind.

NÖ Landesverein f. Sachwalterschaft u. Bewohnervertretung Geschäftsstelle Ybbs

Clearing-Sachwalterin Mag. Sonja Holzer

Stauwerkstraße 1

3370 Ybbs

Tel.: 07412/55680 Fax-DW 8

sachwalterschaft-yb@noel.vt

Telefonverzeichnis

Ab Mitte August 2008 können die neuen Telefonbücher am Gemeindeamt abgeholt werden!



Änderungen; Ergänzungen oder Streichungen können noch bis Mitte Juli bekanntgegeben werden.

Startwohnung Gemeindeamt

Im Obergeschoss des Gemeindeamtes ist eine Mietwohnung (74 m²) freigeworden und kann ab sofort bezogen werden. Die Wohnung ist nicht möbliert! Miete monatlich € 269,80.

Anmeldungen am Gemeindeamt!

WAS ist FEUERBRAND?

Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, bakterielle Pflanzenkrankheit, die für Mensch und Tier ungefährlich ist.
Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist MELDEPFLICHTIG!

Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen:

BIRNE*	Pyrus
QUITTE*	Cydonia
WEISSDORN oder ROTDORN*	Crataegus
ZWERGMISPEL*	Cotoneaster
APFEL	Malus
FELSENBIRNE	Amelanchier
FEUERDORN	Pyracantha
MISPEL	Mespilus
VOGELBEERE oder EBERESCHE	Sorbus
APFELBEERE	Aronia
ZIERQUITTE	Aronia
GLANZMISPEL	Photinia
WOLLMISPEL	Eriobotrya

* diese Pflanzen sind besonders anfällig!

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- * braune Pflanzenteile
- * hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- * eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterienschleim

**Feuerbrandbeauftragter der
Marktgemeinde Nöchling:
Herr Manfred Forthofer aus Niederndorf
Tel.Nr. 07414/7611**

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie **NIEMALS** verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie **UMGEHEND** ihre Gemeinde- der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten.
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen
 - Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht - kein weiteres Vorgehen
 - Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand - Feuerbrand-Sachverständiger klärt Verdacht ab u. schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor.
5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf **NUR** von eingeschulten Personen durchgeführt werden.
6. Eine Nachkontrolle der Bestände erfolgt vier Wochen bzw. ein Jahr später durch den Beauftragten der Gemeinde

FÖRDERAKTION HOLZHEIZUNGEN 2008

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung

Der Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung unterstützt den Einsatz von klimaschonenden und umweltfreundlichen Heizungsanlagen und fördert die Errichtung von Pellets-, Hackgut- und Stückholzkesseln in privaten Haushalten. Für diese Aktion stehen insgesamt 9 Millionen Euro zur Verfügung.

Was wird gefördert?

Gefördert werden moderne Holzzentralheizungsgeräte (Kesselanlagen) betrieben mit Pellets, Hackgut oder Stückholz bis zu einer Nennleistung von 50 kW, sofern sie der Beheizung privater Wohnflächen dienen.

Die Anlagen müssen dem Stand der Technik entsprechen und die Emissionsgrenzwerte gemäß Umweltzeichenrichtlinie (UZ 37) erfüllen. Eine Liste der jedenfalls für eine Förderung in Frage kommenden Kesseltypen finden Sie unter: www.publicconsulting.at/holzheizungen

Wer erhält eine Förderung und in welcher Höhe?

Das Ansuchen auf Förderung kann ausschließlich von **Privatpersonen** gestellt werden.

Die Förderung wird in Form einer Pauschale ausbezahlt:

- **EUR 800.-** für Pelletskessel
- **EUR 400.-** für Hackgut- und Stückholzkessel

Die Kombination mit etwaigen Landes- oder Gemeindeförderungen ist zulässig.

In welchem Zeitraum läuft die Förderaktion?

Die **Förderaktion läuft von 08.04.2008 bis 30.11.2008.**

Die Rechnung der Kesselanlage (inkl. Zahlungsnachweis) muss bei Einreichung als Kopie vorliegen.

Die Rechnung muss innerhalb des Zeitraumes **22.02.08 bis 31.10.2008** datiert sein.

Das Ansuchen muss spätestens **drei Monate** nach Rechnungslegung, jedenfalls aber vor dem 30.11.2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingelangt sein.

Wie komme ich zu meiner Förderung?

Das Formular für das Förderungsansuchen finden Sie auf der Homepage der Kommunalkredit Public Consulting

www.publicconsulting.at/holzheizungen

Bitte senden Sie per Post, Fax oder e-Mail (gescannte Dokumente)

- das vollständig ausgefüllte und unterschriebene **Förderungsansuchen** sowie
- eine **Kopie der Rechnung und des Zahlungsnachweises** für die Kesselanlage

an die

Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Türkenstraße 9

1092 Wien

Fax: (01)/31 6 31 –99264

holzheizungen@kommunalkredit.at

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Tel.: **(01)/31 6 31 -264 oder -265**

Informationen über Solar-, Wärmepumpen u. Photovoltaikanlagenförderung des Landes Niederösterreich

Das Land Niederösterreich fördert energiesparendes und umweltschonendes Wohnen. Es bietet einen einmaligen Zuschuss für die Errichtung von Anlagen zur Nutzung natürlicher Energien. (Solar-, Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen)

Sie denken daran, in Ihrem Eigenheim in Zukunft alternative Energien zu nutzen ?

Es gibt viele gute Gründe dafür.

Sonnen- und Umweltenergie ist zuverlässig und kostenlos. Sie macht unabhängig von Energiekrisen und Energiepreiserhöhungen sind dann kein Thema mehr für Sie. Nicht zuletzt leisten Sie damit einen wertvollen Beitrag zur Schonung der Umwelt und der Ressourcen der Erde. Natürliche Energie ist CO₂ - und schadstofffrei.

Die Förderung im Überblick

Wie wird gefördert ?

Es wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss zuerkannt.

Was wird gefördert und in welcher Höhe ?

Grundlage für die Berechnung sind die anerkannten Investitionskosten.

Die Höhe des Zuschusses beträgt 30 % dieser Investitionskosten, maximal

bis zu € 1.500,--	bei Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung
bis zu € 2.200,--	bei Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung u. Zusatzheizung
bis zu € 1.100,--	bei Wärmepumpenanlagen zur Warmwasseraufbereitung
bis zu € 2.200,--	bei Wärmepumpenanlagen zur Warmwasseraufbereitung und Beheizung

Die Höhe des Zuschusses beträgt 50 % der Investitionskosten, maximal

bis zu € 12.000,--	bei Photovoltaikanlagen (Eigenheim mit einer Wohneinheit)
bis zu € 15.000,--	bei Photovoltaikanlagen (Eigenheim mit zwei Wohneinheiten).

Wer kann um die Förderung ansuchen ?

Natürliche Personen - wie Eigentümer, Miteigentümer, Wohnungseigentümer, Mieter, Pächter, Bauberechtigte

Das Antragsformular erhalten Sie zum Download auf der Seite des Amtes der NÖ Landesregierung (www.noel.gv.at) oder auf dem Gemeindeamt.

* Einreichung mittels Antragsformular, von der Gemeinde und der ausführenden Firma bestätigt.

* Original Rechnung(en) und Zahlungsnachweis(e) sind dem Ansuchen beizuschließen

* Einreichung innerhalb von 6 Monaten nach Inbetriebnahme der Anlage

Ihre Kontaktstelle des Landes für Förderung von Solar-Wärmepumpen-Photovoltaikanlagen

Wohnbau-Hotline: 02742/22133,

e-mail: wohnbau@noel.gv.at

Übrigens: Die Gemeinde gewährt für alle ab Juli 2006 angebrachten Solaranlagen mit mindestens 4 m² Kollektorfläche eine Solarförderung. Als Fördervoraussetzung wurde die Vorlage der Zusicherung einer Landesförderung für Solaranlagen festgelegt. Der Gemeindebeitrag beträgt € 200,--. Antragsformulare liegen am Gemeindeamt auf. Auf der gleichen Basis gibt es eine Förderung für Photovoltaikanlagen in der Höhe von € 80,-- pro kWp.

Mit Bus und Bahn besser durch den Sommer

Pünktlich einen Tag nach der EURO beginnt für Schülerinnen und Schüler das nächste Großereignis: die Sommerferien. Und damit der Weg ins Bad, ins Kino oder zu Freunden bequem und sicher zurückgelegt werden kann, gibt es auch in diesem Jahr wieder das günstige Sommerticket für die Öffis. Mit dem **ÖBB-Sommerticket** können alle ÖBB-Bahnstrecken in ganz Österreich sowie die Raaberbahn und die Badner Bahn um **19 Euro** benützt werden. Das Sommerticket PLUS beinhaltet neben allen Bahnen in Österreich auch alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und Burgenland, und das um nur 29 Euro! Für die Bahnbenützung braucht man die VORTEILScard <26 .

Die **Sommertickets gelten von 1. Juli bis einschließlich 31. August 2008 von Montag bis Freitag** (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung. Kaufen kann man das Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Sommertickets gibt es für alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet auf www.vor.at und www.vvnb.at

Borkenkäfergefahr in den Wäldern des Bezirkes Melk

In den letzten Wochen sind in weiten Bereichen des Bezirkes Melk Borkenkäferschäden zu beobachten. Damit hat sich die Befürchtung, dass im heurigen Frühjahr mit deutlichen Borkenkäferschäden in unseren Wäldern zu rechnen ist, bisher leider bewahrheitet. Ursache dafür sind die wiederholt aufgetretenen Schäden durch Schneebruch und Windwurf in den letzten Jahren und auch im heurigen Winter, die viel bruttaugliches Material für die Käfer im Wald hinterlassen haben.

Hauptbetroffen sind die **Fichten**, in geringerem Ausmaß werden auch Kiefern und Lärchen befallen. Auch an den anderen Nadelbaumarten können Borkenkäfer auftreten, verursachen aber meist nicht so gravierende Schäden.

Viele Waldbesitzer haben die Schadhölzer rasch aufgearbeitet, leider sind aber in einigen Gegenden immer noch gebrochene und geworfene Bäume zu finden. Diese Bäume werden bevorzugt von den Borkenkäfern besiedelt und schaffen daher ideale Brutbedingungen. Wenn das Wetter im Frühjahr trocken und warm ist, dann können sich die Käfer rasch vermehren und auch stehende Bäume befallen.

Waldbesitzer, die geschädigte oder befallene Bäume nicht rasch aufarbeiten, schaden damit meist nicht nur ihrem eige-

nen Wald, sondern häufig kann dadurch auch der benachbarte Wald in Mitleidenschaft gezogen werden.

Seitens der Bezirksforstinspektion Melk wird daher der **dringende Apell an alle Waldbesitzer** gerichtet, ihren Wald auf einen allfälligen Borkenkäferbefall **regelmäßig zu kontrollieren**. Befallene Stämme sind raschestmöglich zum Sägewerk zu bringen und dort zu entrinden oder ständig zu beregnen. Wenn das nicht möglich ist, dann soll befallenes Holz zumindest 200 m vom befallsgefährdeten Wald entfernt gelagert werden. Sollte eine Abfuhr aus dem Wald nicht möglich sein, so kommt die Entrindung oder die Behandlung mit geeigneten Stammschutzmitteln in Frage. Ast- und Wipfelmaterial sollte am besten gehäckselt werden.

Die weitere Entwicklung der Borkenkäfer in diesem Jahr hängt stark von der Vorsicht der Waldbesitzer ab. Daneben spielt auch die Witterung eine große Rolle: Sollte es lange trockene und warme Wetterperioden über den Sommer geben, dann begünstigt dies die Vermehrungsrate der Borkenkäfer deutlich.

Mittelfristig ist auf Grund der zu erwartenden Klimaerwärmung davon auszugehen, dass die Fichte in Lagen unter 400 m Seehöhe immer stärker gefährdet sein wird. Bei Aufforstungen sollte in diesen Gebieten daher verstärkt auf andere Baumarten – insbesondere Laubbäume – gesetzt werden.

DI Klaus Gotsmy,

Bezirksforstinspektion, Bezirkshauptmannschaft Melk

Die Landjugend Nöchling lädt herzlich zum 60. Jubiläum ein.

**DA STADL
BRENNT**

Freitag 18. Juli 08

DA STADL BRENNT

Alle Barge Getränke € 2,- / bis 21 Uhr halber Eintritt

mit DJ Flo

Samstag 19. Juli 08

DA STADL ROCKT

POPART
THE NEW GENERATION

Sonntag 20. Juli 08

9:15 Feldmesse / Frühschoppen

mit der Blasmusikkapelle Nöchling

TAT - SACHEN - BERICHT der letzten 60ig Jahre

NÖCHLING/SOOSHOF

www.LJ Nöchling.at

Veranstaltungsvorschau:

Tennisopen	5. u. 6. Juli 08
Tennisverein	
Landesmeisterschaft im Segelflug	6. Juli 08
MFC Strudengau	
Feuerwehrfest	11. u. 13. Juli 08
FF-Nöchling	
Pensionistenheuriger	15. Juli 08
Pensionisten	
60-Jahr-Jubiläum	18., 19. u. 20. Juli 08
Landjugend	
Genussregionsfrühschoppen	27. Juli 08
Gh. Gruber - Spezialitäten vom Waldviertler Weiderind für den großen und kleinen Hunger.	
Pfarrfest	24. August 08
Pfarr Nöchling	
Tag der offenen Tür	31. August 08
MFC Strudengau	
Vorschau: Feuerlöscherüberprüfung im September 2008!	

Herzliche Einladung zum Senioren- und Pensionistenausflug

Alle Nöchlinger PensionistInnen und SeniorInnen sind zum diesjährigen Ausflug am

Dienstag, den 22. Juli 2008

herzlichst eingeladen.

Die **Abfahrt erfolgt um 8.00 Uhr vom Marktplatz** mit einem Bus der Fa. Donau-Tours

ZUSTEIGMÖGLICHKEITEN:

7.45 Uhr	Yspertdorf
7.50 Uhr	Niederndorf
7.55 Uhr	Mitterndorf
8.00 Uhr	Nöchling



Retzer Windmühlen

ROUTE:

Nöchling - Yspertal - Würnsdorf - Armschlag - Allentgshwendt - Rastendorf - Horn - Geras - Felling - Besichtigung der Perlmutterzeugung - Weiterfahrt nach Hardegg der kleinsten Stadt Österreichs - Aufenthalt - Retz - Mittagessen - anschließend Führung durch den Retzer Erlebniskeller inkl. kurzer Stadtführung und Weinprobe/oder nur Stadtführung und Besichtigung der Windmühle, dem Wahrzeichen von Retz. Rückfahrt durch das Kamptal - Gars am Kamp - Krems - Heurigenabschluss in der Wachau. Ankunft in Nöchling ca. 21.00 Uhr

Anmeldungen werden ab sofort am Gemeindeamt entgegengenommen!

Förderung für Schulsportwochen an Pflichtschulen

Das Land NÖ gewährt Familien, bei denen 2 Kinder im Laufe eines Schuljahres an sportlichen Schulveranstaltungen teilnehmen, eine Förderung in der Höhe von € 100,--.

Anträge liegen am Gemeindeamt auf und können bis spätestens Beginn des folgenden Schuljahres beim Amt der NÖ Landesregierung eingereicht werden.

Wehren Sie sich gegen verbotene Telefonwerbung!

Endlich daheim nach einem anstrengenden Arbeitstag. Da läutet das Telefon. „Wollen Sie billiger telefonieren?“, fragt eine schmeichelweiche Stimme. Sie aber wollen lieber Ihre Ruhe. Und das mit gutem Recht.

Unerbetene Telefonanrufe zu Werbezwecken sind nicht nur lästig, sie sind auch verboten. Meist sind es Telefonanbieter und Zeitschriftenverlage, immer öfter aber auch Finanzdienstleister, die auf diese unerlaubte Art der Werbung zurückgreifen. Wer ohne Einwilligung der Betroffenen per Telefon für seine Produkte

oder Dienstleistungen wirbt, der verstößt gleich gegen zwei Gesetze: das Telekommunikationsgesetz und das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb. Das Gleiche gilt übrigens auch für unerwünschte Werbung per Fax oder SMS.

MANCHE BESTELLEN UM RUHE ZU HABEN.

Viele Konsumentinnen und Konsumenten wissen das nicht. Manche machen ihrem Unmut am Telefon lautstark Luft, was nichts bewirkt. Andere wieder willigen ein, sich Unterlagen schicken zu lassen, nur um ihre Ruhe zu haben. Das wird nicht selten in etwas eigenwilliger Rechtsauffassung gleich als Vertragsabschluss gewertet. Und dann sind wieder Telefonate, Interventionen oder Kündigungsschreiben notwendig, um das eigentlich nicht gewünschte Angebot wieder loszuwerden. Dabei können Sie ganz einfach und wirk-

sam gegen den „Telefonerorr“ vorgehen. Wehren Sie sich! Zeigen Sie die werbende Firma bei der Fernmeldebehörde an, es droht ihr eine Verwaltungsstrafe bis zu 37.000 Euro.

Wenn Sie also wieder einmal mit unerwünschter Telefonwerbung belästigt werden: Notieren Sie Tag und Uhrzeit des Anrufs, Inhalt der Werbung, Namen und Anschrift der werbenden Firma sowie den Namen Ihres Gesprächspartners/Ihrer Gesprächspartnerin.

Je mehr Leute Anzeige erstatten, desto schneller wird dieses lästige Phänomen der Vergangenheit angehören.

Die Arbeiterkammer hat für Sie eine Musteranzeige erstellt. Einfach ausfüllen und gleich per Mausclick an die zuständige Stelle schicken!

(www.ak-konsumenten.info)

Bausparstand - Raiba Nöchling

Ein Riesenerfolg war der Bausparstand der Raiffeisenbank Nöchling im Oktober 2007.

Viele Kunden informierten sich über die vielen Vorteile eines Bausparvertrages - Fixzinssatz - staatliche Prämie von 4 % - und ließen sich vom Abschluss eines gewinnbringenden Bausparvertrages überzeugen.

Besonders freute sich Herr GR Pfarrer Franz Marchart über den CD-Player, der aus den abgegebenen Teilnahme Scheinen des Gewinnspieles verlost und von Hr. Bankstellenleiter Alois Eder überreicht wurde.



Foto: Raiba



Familienpass - Bäderwochenende

Am **26. und 27. Juli 2008** veranstaltet das NÖ Familienreferat ein Familienpass-Bäderwochenende in rund hundert Frei- und Hallenbädern in ganz Niederösterreich: an diesem Wochenende haben Kinder, die im NÖ Familienpass eingetragen sind, **kostenlosen Eintritt in die teilnehmenden Bäder.**

Unsere Gemeinde beteiligt sich mit der Freizeitanlage ebenfalls an dieser Aktion!

Kräuterweihe

Am **15. August 2008** findet in Nöchling eine Kräuterweihe statt. Nach den Messen werden Kräutersträußchen angeboten und Kräuterprodukte verkauft!

Einladung zum 16. Nöchlinger Tennis-Open



Damen und Jugendturnier
Herrenturnier

Sa., 5. Juli 2008

So., 6. Juli 2008

Spielbeginn jeweils ab 09.00 Uhr
Ausschank und Grill ab 10.30 Uhr
Siegerehrung nach den Finalis (ca. 18.00 Uhr)



Für Speis und Trank wird bestmöglich gesorgt!
Auf ihr Kommen freut sich der Tennisverein!

Psychotherapeutische und klinisch-psychologische Praxis Mag. Rainer Mayringer

*„Es ist erstaunlich, wie Dinge, die unlösbar erscheinen, lösbar werden, wenn jemand zuhört; wie sich Verwirrungen, die unentwirrbar erscheinen, in relativ glatt fließende Ströme verwandeln, wenn man gehört wird.“
(Rogers: "Der neue Mensch")*



Mag. Rainer Mayringer

Psychotherapie ist der Überbegriff für eine Vielzahl von verschiedenen, wissenschaftlich geprüften Methoden.

Ziel einer psychotherapeutischen Behandlung ist es, mit psychologischen Mitteln Verbesserungen von psychischen und körperlichen Leidenszuständen und/oder eine Strukturänderung der Persönlichkeit im Sinne einer höheren Selbstakzeptanz zu erreichen

Psychotherapie erscheint angebracht,

- wenn ein Mensch mit sich selbst in einem größeren Ausmaß nicht einverstanden sein kann, innerlich zerrissen ist, sich massiv abgelehnt fühlt, sein Leben nicht zu bewältigen meint
- beim Umgang mit Beziehungsproblemen oder Trennungen
- bei massiven Belastungen
- bei psychischen Leidenszuständen wie vielfältigen Ängsten oder Depressionen, Essstörungen, körperlichen Störungen seelischen Ursprungs, Abhängigkeitserkrankungen

Wichtige Voraussetzung für eine psychotherapeutische Behandlung ist der Wunsch des Klienten, etwas zu verändern und die grundsätzliche Bereitschaft, sich mit Gefühlen und dem eigenen Erleben zu beschäftigen und sich dabei unterstützen zu lassen.

Als Psychotherapeut und klinischer Psychologe unterliege ich einer gesetzlich verankerten absoluten Verschwiegenheitspflicht, die dem Schutz der für das Gelingen der Behandlung notwendigen Vertrauensbeziehung zwischen KlientIn und Psychotherapeut dient.

Terminvereinbarungen nach telefonischer Voranmeldung unter der Tel.Nr. 0676 60 72 799

Der Kindergarten Nöchling informiert ...

Wie gewohnt, möchten wir Ihnen auch heuer wieder unsere Kinder vorstellen:



Gruppe I: DOBER Eva-Kindergartenpädagogin - Leitung
GSCHOSSMANN Leopoldine - Kinderbetreuerin

1. Reihe:

Josef Leonhartsberger, Emanuel Haselberger, Jonas Schopf, Jonathan Schachenhofer, Clemens Köck

2. Reihe:

Anna Lena Gruber, Sophie Mayr, Marie Leonhartsberger, Fabian Schopf, Corinna Köck

3. Reihe:

Eva-Maria Jandl, Johann Muttenthaler, Erwin Lumetsberger, Julia Aistleitner, Samuel Muthenthaler, Katharina Ringler

Der Kindergarten möchte sich bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Kindergartenjahr bedanken. Wir wünschen allen Kindern schöne und erholsame Ferien, und den Schulanfängern einen guten Schulstart. Weiters möchten wir uns bei unserem Herrn Bürgermeister für die Großzügigkeit und sein offenes Ohr für unsere Anliegen bedanken. Unser Dank gilt auch Frau Haubenberger Anna und Frau Ringler Renate für die Unterstützung während des ganzen Jahres. Für den sicheren Transport unserer Buskinder möchten wir uns bei den Busfahrer(innen) ebenfalls herzlich bedanken.

*Auf gute Zusammenarbeit im nächsten Kindergartenjahr freuen sich
Eva Dober, Elisabeth Pöcksteiner, Leopoldine Gschossmann und Elisabeth Schadenhofer*



*Gruppe II:
PÖCKSTEINER Elisabeth - Kindergartenpädagogin
SCHADENHOFER Elisabeth - Kinderbetreuerin*

1. Reihe:

Oliver Peyreder, Patrick Sponseiler, Thomas Mayrhofer, Felix Radinger

2. Reihe:

Nadine Taufner, Gregor Schartmüller, Marie Strasser, Elisa Frühwirt, Elena Hinterdorfer

3. Reihe:

Simon Hochedlinger, Leon Muttenthaler, Daniel Frank, Leandro Hoffmann, Johanna Eder, Simon Gschwantner

Unser Dank gilt auch folgenden Personen und Firmen:

Herrn Johann Wurzer - unsere „gute Seele“ - der für alle Handgriffe und Reparaturen stets zur Stelle ist

RAIBA Nöchling - für die Einladung zum Weltspartag und die Geschenke und Spenden durch das ganze Jahr

Junge SPÖ Nöchling - für das tolle Trampolin im Garten

Theaterwerkstatt Nöchling - Spende für die Show Crystal bei unserem Abschlussfest

Fa. Gschossmann - spendet uns immer wieder Bastelbedarf

Herrn Leonhartsberger - der jedes Jahr für uns köstliche Würstel macht und beim Jahresabschlussfest grillt

Vielen Dank auch den Müttern für selbstgemachte Säfte, Marmeladen, Mehlspeisen, Butter, Joghurt,

Aus gegebenem Anlass informiert die Nöchlinger Jagdgesellschaft

Unsere artenreiche Natur mit ihren Pflanzen und Tieren wird einerseits immer stärker ganz selbstverständlich als Erholungsraum genutzt. Das Eigentum an Grund und Boden und die damit verbundenen Rechte müssen andererseits auch respektiert werden. Rechtswidrige Eingriffe ins Eigentumsrecht und Übertretungen der Naturschutz und Jagdgesetze passieren in den meisten Fällen nicht vorsätzlich. Ursachen dafür sind Gedankenlosigkeit oder Unkenntnis der Rechtslage.

Der Wanderer und Naturliebhaber ist nicht nur Gast des jeweiligen Grundeigentümers, sondern auch Gast in der Wohnung der Wildtiere. Verhalten wir uns als Gast so, wie wir es auch von Besuchern in unserer Wohnung erwarten. Es sollten daher beim Wandern ausschließlich öffentliche Wege oder markierte Routen benutzt werden. Hunde müssen immer an der Leine geführt werden. Diese einfachen Einschränkungen beeinträchtigen den Erholungswert der Natur nicht.

Durch das Auftreten vermehrter Störungen und Lärmbelästigung durch Motocross und Quadt fahren, sehen wir uns veranlasst, sie über die gesetzliche Lage zu informieren.

Bitte beachten:

- Waldflächen dürfen zu Erholungszwecken zu Fuß betreten werden. Als „Betreten“ gelten z.B. Spaziergang, Wandern, Waldlauf. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, wie z.B. Zelten, Reiten oder Befahren (Quadt, MC- Maschinen oder Radfahren) ist nur mit Zustimmung des Waldeigentümers bzw. Forststraßenhalters zulässig. Bei Gesetzesübertretung droht eine Verwaltungsstrafe.

- Vergleichbar ist die Rechtslage für Radfahrer und Reiter darüber hinaus aber sogar für Fußgänger auf privaten, also nicht öffentlichen, Wiesen- oder Feldwegen. Sofern der Wegbenützer sich nicht auf das Gesetz, ein vertragliches oder ersessenes

Wirtschaftlicher Stellenwert der Jagd

Der Gesamtumsatz der Jagd beläuft sich auf etwa 475 Mio. Euro jährlich.

Bereiche	Verteilung der Ausgaben
Jagdpatch und Abschussgebühren	54Mio.€
Jagdkarten und Versicherung	26Mio.€
Wildfleischaufkommen	28Mio.€
Löhne, Berufsjäger, Beschäftigte im Jagdwesen	199Mio.€
Biotop Pflegemaßnahmen	36Mio.€
Aufwand für Jagdwaffen	
<u>Munition, Brauchtum, Bekleidung u.Weiterbildung</u>	<u>132Mio.€</u>
Zusammen	475Mio.€

Quelle: Zentralstelle Österreichische Landesjagdverbände 2002

Beidete Jagdaufsichtsorgane im Genossenschaftsjagdgebiet Nöchling

Franz Grabner - Niederndorf 44
Johann Grabner - Nöchling 86

07414-7241
0664-3086210

Karl Muttenthaler - Artneramt 14
Jagdleiter Franz Frühauf - Artneramt 8

07414-7652
07414-7657

Wegerecht berufen kann, darf er solche Wege ohne Zustimmung des Grundeigentümers nicht benützen.

Durch jagd- und naturschutzrechtliche Bestimmungen sind insbesondere verboten:

- Jede mutwillige Beunruhigung und Verfolgung von Wildtieren sowie jede Beschädigung oder Vernichtung von Wildwachsenden Pflanzen oder frei lebenden Tieren.

- Das Berühren und Aufnehmen von Jungwild.

- Jede Beunruhigung, Beschädigung, Zerstörung oder Entfernung von Nestern der Vögel und Brutstätten anderer frei lebender Tiere.

- Die Vernachlässigung der Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber Hunden in einer solchen Art, dass diese abseits öffentlicher Wege umherstreunen oder wildern.

- Ein Jagdgebiet abseits öffentlicher Straßen und Wege mit Hunden zu durchstreifen.

Zum Wohle unserer Natur sollten diese wenigen Bestimmungen und Empfehlungen von uns allen berücksichtigt werden.

Das Gleichgewicht in der Natur zu erhalten bzw. wiederherzustellen muss heute ein gemeinsames Anliegen aller sein.

In der Zukunft wird es mehr denn je darauf ankommen, an der Natur das wieder gut zu machen, was der Mensch an ihr zerstört hat.

Wem gehört der Wald?

47,2 % der Gesamtfläche Österreichs ist mit Wald bedeckt = 3,960.000 Hektar

81,53% sind in Privatbesitz

18,47% der heimischen Waldfläche sind tatsächlicher Öffentlicher Wald

Die 18,47% teilen sich auf 14,91% ÖBF, 1,23% Landeswald und 2,33% Gemeindewald

Ich bin der Wald

Ich bin der Wald

Ich bin uralte

Ich hege den Hirsch

Ich hege das Reh

Ich schütz' euch vor Sturm

Ich schütz' euch vor Schnee

Ich wehr' den Frost

Ich wahre die Quellen

Ich hüte die Scholle

bin immer zur Stelle

Ich bau' euch das Haus

Ich heiz euch den Herd

Doch ihr Menschen -

haltet mich wert!

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentren - Änderung Sperrmüll

Öffnungszeiten der ASZ: (ausgenommen Feiertage)

ASZ Leiben:	jeden Dienstag von 13 bis 19 Uhr
ASZ Zinsenhof	jeden Mittwoch von 13 bis 19 Uhr
ASZ Würnsdorf:	jeden Mittwoch von 13 bis 19 Uhr
ASZ Kemmelbach:	jeden Donnerstag von 11 bis 19 Uhr
ASZ Guglberg:	jeden Freitag von 11 bis 19 Uhr
ASZ Persenbeug:	jeden Samstag von 7 bis 13 Uhr (ab 21.6.2008 in Betrieb)
ASZ Pöchlarn:	jeden Samstag von 7 bis 13 Uhr (ab August 2008 in Betrieb)

Die Öffnungszeiten der anderen ASZ werden noch bekannt gegeben!

Änderungen beim Sperrmüll

Durch die Eröffnung der ersten 5 von insgesamt 10 ASZ kommt es zu einer Änderung in der Sperrmüllentsorgung.

Zusätzlich zu der fast täglichen Abgabemöglichkeit von Sperrmüll, Alteisen und Altholz in den Altstoffsammelzentren, bietet der GVV Melk einmal pro Jahr die Möglichkeit der Abholung direkt vom Haus an. Dafür senden Sie die ausgefüllte Anmeldekarte bis

spätestens 1. Juli 2008 an den Gemeindeverband. Bitte geben Sie an welchen Müll Sie zur Abholung bereitlegen. Nur die angemeldeten Fraktionen werden abgeholt. Wir informieren Sie rechtzeitig und schriftlich über den zugeteilten Termin.

- **Mitgenommen wird ausschließlich Sperrmüll** (= häuslicher Abfall, der auf Grund seiner Größe - nicht der Menge! - nicht in die Mülltonne passt) z.B.: Teppiche, Matratzen, Sofas...
- **Keine Abfälle von Gewerbebetrieben**
- **Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden**
- **Keine Siloplanen- und folien**
- **Privatgrundstücke werden nicht angefahren**
- **Müll in Säcken (Restmüll) wird nicht mitgenommen**
- **Ausschließlich Haushaltsmengen (keine Hausräumungen)**
- **Keine Elektroaltgeräte wie Kühlschränke, Fernsehgeräte, E-Herde, Waschmaschinen...**
- **Bei der Übernahme muss eine Ansprechperson vor Ort sein.**

tipp

Zusätzliche Restmüllsäcke
Seit 1.1.08 werden ausschließlich kostenpflichtige Restmüllsäcke des GVV Melk (Logoaufdruck) mitgenommen. Diese sind bei allen ASZ, direkt beim GVV Melk und bei einigen Gemeindeämtern zum Preis von € 4,24 pro Sack erhältlich.

tipp

Sperrmülltouristen abwehren
In letzter Zeit hört man vermehrt von „Sammlern“, die Abfälle aller Art vom Haus abholen. Oftmals wird dabei auch etwas entwendet, dass nicht zur Entsorgung gedacht war oder der Haushalt mit Fragen nach einem Glas Wasser etc. für spätere Einbruchstouren ausgekundschaftet. Wir möchten Sie zur Vorsicht bei solchen Personen ermahnen.



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ UND ABGABENEHEBUNG IM BEZIRK MELK

Empfänger:

GVV MELK
Wieselburger Str. 2
A-3240 Mank
Tel: 02755/2652
Fax: 02755/2086
www.gvvelk.at

Bitte ausreichend frankieren, faxen oder beim GVV abgeben!

Absender (Postadresse)

ANMELDEKARTE

Ich beauftrage den GVV Melk mit der Abholung von:

- Sperrmüll** (max 2m³; Matratzen, Polstermöbel,...)
- Altholz** (Kästen, Bretter, Lattenrost,...)
- Alteisen** (Träger, Fahrräder,...)

Der Sperrmüll wird so bereitgestellt, dass dieser vom Entsorgungspersonal ohne zusätzlichen Aufwand geladen werden kann und keine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs entsteht. Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten per LKW erreichbaren Stelle bereitgestellt werden.

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

(Telefon) _____

Abholadresse (Liegenschaftsadresse mit PLZ + Ort)

Einsendeschluss: 15. Juli 2008

Der Abholtermin wird schriftlich mitgeteilt
Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

Ort, Datum

Unterschrift



Ärztendienst 3. Quartal 2008

JULI

05., 06.
MR Dr. Hauser
07412/52392

12., 13.
Dr. Schmid
07412/52661

19., 20.
Dr. Weilguni
07412/52425

26., 27.
Dr. Lechner
07412/52340

AUGUST

02., 03.
Dr. Obernberger
07412/58000

09., 10.
Dr. Lechner
07412/52340

15.
Dr. Weilguni
07412/52425

16., 17.
MR Dr. Hauser
07412/52392

23., 24.
Dr. Schmid
07412/52661

30., 31.
Dr. Weilguni
07412/52425

SEPTEMBER

06., 07.
Dr. Obernberger
07412/58000

13., 14.
MR Dr. Hauser
07412/52392

20., 21.
Dr. Weilguni
07412/52425

27., 28.
Dr. Obernberger
07412/58000

An Wochentagen zwischen 19.00
und 7.00 Uhr ist über den
Einheitskurzruf 141
(ohne Vorwahl)
beim Roten Kreuz in
Amstetten eine NÖ Ärztedienst-
Hotline eingerichtet!



Ordinationszeiten der praktischen Ärzte:

Dr. Lechner, Persenbeug, Tel.Nr. 07412/52340

Montag von 10.00 - 13.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00-11.30 Uhr und 14.30 - 16.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Dr. Schmid, Persenbeug, Tel.Nr. 07412/52661

Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr, zusätzlich Dienstag v. 17.00 - 19.00 Uhr und Freitag von 07.30 - 16.00 Uhr

Dr. Weilguni, Ybbs, Brauhausgasse 1, 07412/52425

Montag, Dienstag, Mittwoch von 7.30 - 11.00 Uhr, zusätzlich Freitag von 16.30 - 18.00 Uhr

Dr. Hauser, Ybbs, Schulring 20, 07412/52392

Montag, Dienstag, Donnerstag von 7.00 - 10.30 Uhr, zusätzlich Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. Obernberger, Ybbs, Trewaldstraße 6, 07412/58000

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 7.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 7.30 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. Eder, Waldhausen, 07260/4311

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 7.00 - 11.00 Uhr, zusätzlich Samstag von 7.00 - 11.00 Uhr

Dr. Eder, St. Oswald, 07415/20099 - neu ab 7. Jänner 2008 - Ordination Gh. Wimmer!!!

Montag - Freitag, 7.30 - 11.30 Uhr, Dienstag keine Ordination, Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr